erfüllen. Den Reindruck des laufenden Heftes haben wir soweit als möglich fertiggestellt, von den Besprechungen liegt der erste Teil bereits umbrochen vor, so daß wir hoffen können, wenn durch das Register keine Verzögerungen eintreten, das Heft auch bei dem erweitertem Umfang wenigstens Anfang Februar auszuliefern.

Der Papierantrag für den neuen Band ist gestellt, und wir wären Ihnen für seine Unterstützung dankbar. Wenn nach dem Kriege die Möglichkeit besteht, Umfang und Wirkungsbereich des Archivs zu erweitern, so soll es an Bemühungen unsererseits dafür nicht fehlen. Wir haben auch jetzt bereits ins Auge gefaßt, bei dem seit dem letzten Jahr ständig wachsenden Bedarf, der hoffentlich nicht nur durch die besonderen Verhältnisse bedingt ist, einige nahezu vergriffene Hefte in wenigen Exemplaren nachzudrucken.

Schließlich bitten wir Sie nochmals, die in der Tat fast unüberwindlichen Schwierigkeiten, von denen wir Ihnen in Berlin sprachen, nicht auf den Leistungswillen und die Leistungsfähigkeit des Verlags, gegen die Vorwürfe in dieser Weise bisher nicht erhoben wurden, anzurechnen.

Mit besten Empfehlungen,

Heil Hitler!

HERMANN BÖHLAUS NACHF.

Dr. Petersen Dr. Hirsch

NS. Der restliche Umbruch des Literaturteiles geht heute an Sie ab.